

Eisenbahn JOURNAL

B 7539 E
ISSN 0720-051 X
November 2008
Deutschland € 7,40
Österreich € 8,15
Schweiz sfr 14,80
Belgien, Luxemburg € 8,65
Niederlande € 9,50
Italien, Spanien,
Portugal (con.) € 9,60
Finnland € 10,90
Norwegen NOK 87,00
www.eisenbahn-journal.de

BR 24 IN VORBILD+MODELL

Märklins Mutterlose

EISENBAHN-MYTHOS

»Rheinschiene«

MESSE-REPORT

Innotrans 2008

HO-ANLAGE

Alle Wetter auf 28 m²

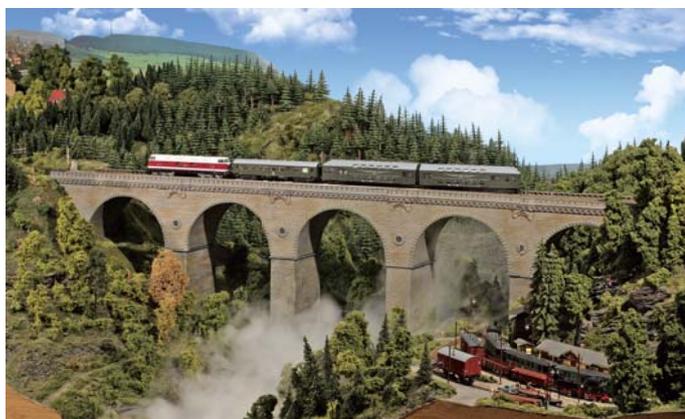
(Füllseite)



Thema des Monats: Rheinschiene ➔ 14



Streckenhistorie: Endorf–Obing ➔ 34



Anlagenportrait: Dampfloks im Nebel ➔ 60



Digital: Märklin Central Station ➔ 96

TITEL

Auch wenn Märklin die neue H0-24er als Einfach-Modell konzipiert hat, macht sie auf der Anlage gar keine schlechte Figur!

VORBILD

Bilder des Monats

- »Stückgut« Martinsgans 4
- »Adria«-Taurus 6
- Rarität Rübenzug 8

Kurz-Gekuppelt

Neues vom Vorbild 12

Thema des Monats • Eisenbahn-Mythos

Rheinschiene 14

Bildreportage

160 Jahre Schiefe Ebene 24

Messereport • InnoTrans 2008

Buntes High Tech-Schaulaufen 26

Blick ins Ausland • Polen

Wolsztyn bleibt spannend 30

Streckenhistorie • Endorf–Obing

Chiemgauer Schmankerl 34

VORBILD & MODELL

Baureihe 24

- Vorbild: Steppenpferde 42
- H0-Modell: Märklins Mutterlose 50

MODELL

Neuheiten des Monats

- Ludmilla in H0 von Märklin, Schlaf- und Speisewagen in H0 von Fleischmann, Silberlinge in TT von Kühn, Bahnhofset und Ladestraßenzubehör in H0 von Auhagen u.v.m. 52

Neues Modell • Reko-58 in H0

Gützolds jüngste Sächsin 58

Anlagenportrait • Erzgebirge in H0

Dampfloks im Nebel 60

9. Wettbewerb • Folge 14

Oberbayern in Z 68

Anlagenportrait • Im Höllental

Neustadt im Schwarzwald 74

Neues Produkt • Signalflügel von Viessmann

Blech statt Kunststoff 78

Digital • Fleischmann ProfiBoss

Solide Wertarbeit 80

Anlagengestaltung • Kalkofen

Am Anfang war der Gleisanschluss 84

Basteltipp

Schotterhilfe für Z-Gleise 90

Modellbahn Köln 2008 • Gewinnspiel

Kartenverlosung 91

Bastelwissen • Resinbausätze bemalen

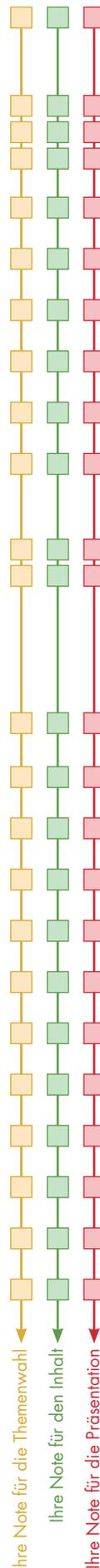
Von Bleich zu Bunt 92

Digital • Märklin Central Station

Gereifte Frucht 96

RUBRIKEN

- Forum 10
- Bahn & Medien 98
- Sonderfahrten und Veranstaltungen 99
- Fachhändler-Adressen 100
- Auktionen, Börsen, Märkte 103
- Mini-Markt 104
- Bestellscheine 110



Name:
 Straße:
 Ort:
 Tel. / E-Mail:

FOTOS: WERKFOTO MÄRKLIN; HELGE SCHOLZ; WOLFGANG MATUSSEK; JOACHIM SEYFERTH; TITELFOTO: KU/TP



»Stückgut« Martinsgans

Wie so manche andere Stückgut-Fracht gehören auch Kleintiertransporte im heutigen Verständnis des Schienengüterverkehrs längst der Vergangenheit an. Geradezu selbstverständlich waren solche Transporte dagegen in den 1930er Jahren, wie die in dieser Zeit im ostpreußischen Insterburg, dem heutigen Tschernjachowsk in der russischen Exklave Kaliningrad, fotografierte „Bahnsteigszene“ mit den auf die „Verladung“ wartenden Martinsgänsen zeigt. Wenig erfreut dürften sich bei einem solchen Anblick freilich Knechte und Mägde gezeigt haben. Denn eine Gans zum Tag des heiligen St. Martin war einst nicht nur einer der Bräuche, die auf den Bischof Martin von Tours zurückgehen, der am 11. November im Jahr 397 beigesetzt worden war, sondern auch eine beliebte Abfindung für gekündigtes Haus- und Hofpersonal... FOTO: SAMMLUNG GERHARD







ADRIA-Taurus

Bereits 2005 wurde das Unternehmen ADRIA TRANSPORT gegründet, das operative Geschäft aber nunmehr erst kürzlich 2008 aufgenommen. Hierzu sind drei Loks vom Typ „Taurus 3“ (ES 64 U4-B) mit den Betriebsnummern 1216 920–922 in Dienst gestellt worden. Anteile zu je 50% an ADRIA TRANSPORT halten die österreichische Graz-Köflacher-Bahn (GKB) und der Hafen Koper in Slowenien. Auf dem Weg dorthin befand sich am 13. September die neue 1216 922 mit ihrem Zug, als sie auf dem erst kürzlich von Eisen- auf Betonmasten umgebauten Streckenabschnitt im Salzachtal bei Pass Lueg fotografiert wurde. FOTO: CHRISTOPH KIRCHNER



Rarität Rübenzug

Von vielen längst vergessen, gibt es sie vereinzelt noch immer: Rübentransporte per Bahn. Schon vor Jahren hat die DB den großflächigen Rübentransport eingestellt, der im Herbst so mancher Nebenbahn einen außergewöhnlichen Hochbetrieb bereitet hat. Die Zuckerfabrik im schweizerischen Frauenfeld bezieht hingegen weiterhin einen Großteil ihrer Rüben per Bahn. So kommt es jedes Jahr ab September zu schweren Ganzzügen in Süddeutschland – unter anderem auf der Südbahn Ulm–Friedrichshafen, wie die Aufnahme im ehemaligen Bahnhof Langenschemmern zeigt. Die Ulmer 225 031 und 225 009 mussten sich am 19. September mächtig anstrengen, um ihre 1800-Tonnen-Anhängelast südwärts zu bewegen. Der Zug kommt aus Ingolstadt und transportiert Bio-Rüben. Sie bilden den Auftakt der saisonalen Produktion, damit keinen Vermischungen mit nicht-biologisch erzeugten Rüben drohen. Schon wieder überholt ist übrigens das Design der führenden Lok: Seitdem Railion zu DB Schenker geworden ist, kommt wieder das DB-Logo auf die Front. FOTO: FELIX LÖFFELHOLZ



225 031-4

railion

railion

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 10/2008

☞ Deutschland, einig Dampflokland?

Eigentlich war ich als „Wessie“ ganz froh, dass der Ostalgie- und Wiedervereinigungs-Hype beim EJ vorbei war. Und nun DR auf dem Titel – ich befürchtete Schlimmstes. Aber – nach Lesen des Artikels muss ich sagen: gelungen! Meine Vorbehalte waren falsch. Es war ein Genuss zu lesen, wie Menschen, die mit und für ihre Eisenbahn leb(t)en, die Gunst der Stunde nutzen.

Adalbert Maurer, Saarbrücken

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 9/2008

☞ Bau Bellingrodt's Block!

Sie stellen auf S. 78/79 die Blockstelle Eisenwerk vor. Auf dem Modellbild findet sich auch ein bayerisches Signal. Leider handelt es sich dabei um ein Ruhe-Halt-Signal, wie es nie und nimmer auf freier Strecke stand. Dort stehen Blocksignale wie auf dem Bellingrodt-Foto, die nur Halt und freie Fahrt zeigen können. Die Ruhestellung – senkrechter Flügel und blaues Licht – wird nur in Bahnhöfen gebraucht und zeigt an, dass dort der Zugverkehr ruht. Die Ru-Tafel am Mast zeigt dem Lokführer, dass das Signal die Ruhestellung zeigen kann.

Horst Berneth, Leverkusen

Antwort d. Redaktion: Wo er Recht hat, hat er Recht!

☞ Gmp

Erst mal vielen Dank für den tollen Artikel über Gmp-Züge, vor allem die Seiten 22 und 23. Mich interessieren im Speziellen die Gmp bzw. generell der Zugverkehr auf der Staudenbahn. Zum Beispiel ist der Bahnhof Ettringen nur 10 km von meinem Wohnort entfernt und dient auf meiner entstehenden Modellbahn (neben Mittelneufnach) als Vorbild. Darum hätte ich großes Interesse an dem im Artikel genannten Bild des Gmp von Türkheim Bahnhof nach Ettringen mit Köf II.

Peter Birling, Schwabmühlhausen

Antwort d. Redaktion: Wir werden darauf zurückkommen.

In der Anlage finden Sie ergänzend zum Beitrag im EJ-Heft 9 einen Wende-Gmp in Michelau auf dem Weg nach Schorndorf (Strecke Schorndorf–Welzheim). Damals gab es nach Welzheim nur morgens einen Güterzug und nachmittags einen einzigen Wenzug, welcher um 15.09 Uhr eintraf, um 16.04 Uhr zurückfuhr und meistens einige Güterwagen mitnahm, ohne ein offizieller Gmp zu sein. Die Aufnahme stammt vom August 1969.

Albrecht Ebinger, per E-Mail

betr.: EISENBAHN-JOURNAL 7/2008

☞ Heckeneilzüge u.a.

Leider mit Verspätung komme ich erst heute dazu, Ihnen ein großes Dankeschön zu sagen für den Artikel „Heckeneilzüge“ im EJ 7/2008. Was für ein Thema! Der Bildtext zum Titel wurde ja nachgeliefert (EJ 8/2008), also alles in Butter. Machen Sie weiter so. Sie haben sowieso die schönsten Aufnahmen von Bahnmotiven aller Art.

Und lassen Sie sich nicht beeindrucken von ein paar wenigen Meckerern – die es immer geben wird – über das Schwerpunktthema „Holz“. Das war nämlich auch Spitze.

Hans J. Steinkopf, Berlin

betr.: EJ-Special-Ausgabe „Die Baureihe 41“

☞ Modellnachbau in H0

Es geht um den Umbau eines Modells (1:87) in der Epoche III der DR-Ost. Lt. Ihren Angaben auf Seite 66 gibt es nur elf Lokomotiven der Baureihe 41 mit Nachbaukesseln der Bauart 1943, die bei der Deutschen Reichsbahn (DR-Ost) verblieben. Sie schreiben: „Auch sie hatten drei Kesselaufbauten: Speisedom, Sandkasten und Reglerdom ... Vier dieser Lokomotiven erhielten bei der Deutschen Reichsbahn Mischvorwärmer-Anlagen der Bauart Ifs/DR, nämlich die 41008, 115, 262 und 284.“ Haben Sie ein Bild von der 41 284, das belegt, dass diese Maschine 1. drei Kesselaufbauten hatte (bis ca. 1969), 2. mit Mischvorwärmer (ab ca. 1962) ausgerüstet war und 3. Witte-Bleche hatte? Das Modell soll im Zeitraum 1962–1969 angesiedelt sein.

Eine weitere Frage: Hatte die Lokomotive 41 009 eine Mischvorwärmer-Anlage? Ein bekannter Spezialist für Modell-Umbauten bietet dieses Modell (1:87) mit dieser Betriebsnummer mit Mischvorwärmer an, obwohl lt. Ihrem Heft die 41 009 in den sechziger Jahren bei der DR-Ost keinen Mischvorwärmer erhalten haben soll.

Martin Schauer, Berlin

Antwort d. Redaktion: Verfügt einer unserer Leser über entsprechende Unterlagen und kann helfen?

betr.: EJ-Sonder-Ausgabe „125 Jahre Orient-Express“

Bisher kannte ich die Sonder-Ausgaben des Eisenbahn-Journals nicht, das Thema „125 Jahre Orient-Express“ hat mich aber sehr interessiert. Doch zufrieden bin ich nicht. Für 12,50 € hätte ich eine größere Breite der Texte erwartet. So ist kein anderer Zug weltweit so sehr von der Kultur adaptiert worden – da ist die kleine Randnotiz über einige wenige der vielen Romane einfach zu wenig (zumal das Buch von Christie auch noch mit einem falschen Titel genannt ist). Und die Seite 49 ist ein Graus: Hier kann der

